

UdSSR-Sprecher in Genf:

# Vertrag gegen Wettrüsten im Weltraum ausarbeiten

### Keine Gründe für Verzögerung konkreter Verhandlungen

GENF (ADN/SZ). Die Sowjetunion hat auf der Genfer Abrüstungskonferenz gefordert, unverzüglich mit der Ausarbeitung vertraglicher Vereinbarungen gegen das Wettrüsten im Weltraum zu beginnen. Nach zweijährigen vorbereitenden Arbeiten des entsprechenden Sonderkomitees gebe es praktisch keine Gründe für eine Verzögerung konkreter Verhandlungen zu dieser Frage, sagte UdSSR-Botschafter Wiktor Israeljan am Donnerstag in der Plenarsitzung der Konferenz. Die einzige Schwierigkeit sehe die sowjetische Delegation in der Haltung einiger westlicher Staaten.

Der Botschafter verwies auf zahlreiche Vorschläge, die in Verhandlungen berücksichtigt werden könnten. Dazu zählen solche der Gruppe der sozialistischen Länder sowie Schwedens, Argentiniens, Sri Lankas, Pakistans, Chinas, Australiens, Frankreichs, der BRD und anderer Delegationen. Die Bedeutung eines Vertrages über die Verhinderung des Wettrüstens im Weltall stehe außer Zweifel.

Eine derartige Ausdehnung des Wettrüstens würde unweigerlich die Grundlagen der strategischen Stabilität zerstören.

Botschafter Israeljan hatte zu Beginn seiner Ausführungen an den amerikanischen Atombombenabwurf auf Hiroshima vor 41 Jahren erinnert. Das nukleare Zeitalter erfordere ein neues politisches Denken, das sich auf die Erkenntnis der verheerenden Folgen der Anwendung von Kernwaffen und der Unmöglichkeit eines Sieges in einem nuklearen Krieg stützt. Ausführlich ging er auf das von Ministerpräsident Nikolai Ryschkow Mitte Juni in einem Brief an den UNO-Generalsekretär dargelegte umfassende sowjetische Programm für die internationale Zusammenarbeit zur friedlichen Nutzung des Weltraums ein.

Venezuelas Botschafter Adolfo Raul Taylhardat würdigte in der Plenarsitzung das einjährige sowjetische Moratorium für Kernwaffentests. Im Gegensatz dazu habe eine andere Macht in dieser Zeit 15 Nukleartests durchgeführt.

Gus Hall:

## Kampf für Einstellung der Kerntests verstärkt

NEW YORK (ADN). Breite Kreise der Öffentlichkeit in den USA verstärken ihren Kampf, um die Regierung in Washington zur Einstellung der Kernwaffentests und zum Abschluß eines Abkommens über die Reduzierung der nuklearen Rüstungen zu bewegen, erklärte der Generalsekretär der KP der USA, Gus Hall, auf einer Pressekonferenz in New York. Davon zeugten in diesen Tagen Hunderte Demonstrationen in vielen Städten anlässlich des 41. Jahrestages der Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki. Die Friedensbewegung vereine heute Millionen Menschen in den Vereinigten Staaten.

Kanadischer Wissenschaftler

## Atomwaffenversuche vollständig verbieten

TORONTO (ADN/SZ). Für das Verbot aller Nukleartests hat sich der Professor der Universität Toronto Derek Paul ausgesprochen. Als erstes sollten sich die USA und ihre Verbündeten dem sowjetischen Moratorium anschließen, sagte der kanadische Wissenschaftler in einem Pressegespräch. Sodann müsse ohne Zeitverzug die zweite Etappe folgen, die Unterzeichnung eines umfassenden Vertrages über die Einstellung der nuklearen Explosionen. Ein solcher gemeinsamer Verzicht auf weitere Tests würde zum Schluss für die Beendigung des nuklearen Wettrüstens werden.

USA-Wissenschaftler:

## Vernunft muß Oberhand gewinnen

MOSKAU (ADN). Die sowjetisch-amerikanische Zusammenarbeit sei gegenwärtig lebensnotwendig. Diese Überzeugung brachte der USA-Wissenschaftler Paul Bodin von der Universität San Diego zum Ausdruck, der der USA Expertengruppe beim gemeinsamen sowjetisch-amerikanischen Experiment zur Kontrolle eines Teststopps im zentralen arktischen Karkaralinsk angehört.

Sehr widersprüchliche Gefühle hatten ihn bewegt, als die Instrumente eines weiteren Test der USA registrierten. „Als Experte war ich sehr zufrieden mit der Funktion unserer Geräte, die sehr genau den Nukleartest anzeigten, den mein Land durchführte. Als Mensch war ich niedergeschmettert. Dennoch hoffe ich, daß der Tag nicht fern ist, an dem in den USA die Vernunft Oberhand gewinnt und sich die Vereinigten Staaten dem sowjetischen Moratorium anschließen.“

## Protektionistische Maßnahmen angedroht

WASHINGTON (ADN/SZ). USA Finanzminister James Baker hat angekündigt, daß der Kongreß wahrscheinlich mit „extrem harten protektionistischen Gesetzen“ auf das hohe Außenhandelsdefizit der Vereinigten Staaten reagieren werde. Zur Begründung führte er in einem Zeitungsinterview an, daß die Möglichkeiten, das Defizit über die Wechselkurse abzubauen, weitgehend ausgeschöpft seien. Daher müßten jetzt andere Mittel gefunden werden. „Sehr hilfreich“ wäre in dieser Hinsicht eine Verringerung der Handelsüberschüsse Japans und der BRD gegenüber den USA.

## USA-Regierung kündigt Rekord-Defizit an

WASHINGTON (ADN). Die USA-Regierung hat am Mittwoch in Washington für das gegenwärtige Finanzjahr, das am 30. September endet, offiziell ein Defizit von 230,2 Milliarden Dollar angekündigt. Das sind neun Prozent mehr als das Defizit des vergangenen Haushaltsjahres. „Das bedeutet einen Rekord in der Geschichte der USA“, schreibt die amerikanische Nachrichtenagentur AP. Sie sagt in einem Kommentar ein noch höheres Defizit voraus, „da viele Wirtschaftsexperten glauben, daß die von der Regierung zugrunde gelegten ökonomischen Ausgangsgrößen, auf denen ihre Budgetvorhersagen beruhen, unrealistisch sind“. Die Regierung hat bereits ihre Schätzung des jährlichen Wirtschaftswachstums nach unten korrigiert.

# Fußball-Freundschaftsspiele und Renntag in Dresden-Seidnitz

FUßBALL: Am Sonnabend, 15 Uhr, FSV Lok Dresden - Dynamo Dresden 2., Sportplatz Prieschener Allee, Motor TuR Dresden-Übigau - Aktivist Brieske - Senftenberg, Robotron Radeberg - Fortschritt Kirschau.

Cossebaude zum 3. „Schwimmen und Laufen in Cossebaude“ eingeladen. Ohne Pause sollten dabei ein Kilometer schwimmend auf dem Stausee und fünf Kilometer laufend auf den Elbwiesen zu rückgelegt werden. In vier Altersgruppen (14 - 17 Jahre, 18 - 34 Jahre, 35 - 44 sowie 45 Jahre und älter), getrennt in Frauen und Männer, entscheidet die Gesamtheit der zu zurückgelegten sechs Kilometer einschließlich obligatem Wechsel Schwimmkleidung - Laufkleidung, über die Platzierung. Teilnahmemeldungen werden bis 17.30 Uhr am Wettkampftag entgegengenommen.

PFERDESPORT: Nach kurzer Pause geht es am kommenden Sonnabend, 14 Uhr, bei den Galopprennen in Dresden-Seidnitz weiter. Der schon zur Tradition gewordene DSF-Renntag bringt neun Flachrennen, die alle offen sind. Unsere Voraussagen: I Reporter - Kander - Grosz, II Fregio - Mondvogel - Silberpappel, III Okayama - Unaria - Canate, IV Windstoß - Mand - Alprin, V Winzertraum - Galinda - Aninante, VI Briese - Tony - Verno, VII Syenit - Alain - Pedrillo, VIII Fumene - Carreno - Birger, IX Forrest - Moosrose - Marotte.

## Ohne Überraschungen

MAGDEBURG (ADN/SZ). Zum Auftakt der 37. DDR-Tennismeisterschaften blieben die Favoriten ungefährdet. Von den gesetzten Spielern mußte im Herren-Einzel nur Ralf Lichtenfeld (Motor Mitte Magdeburg) beim 4:6, 6:2, 6:3 gegen Stefan Herrgott (ITVK Rostock) einen Satz abgeben. Rekordmeister Thomas Eminrich (Motor Mitte Magdeburg) startete mit einem 6:1, 6:2-Sieg über Ernst Schneider (Stahl Bad Lausick).

SCHWIMMEN/LAUFEN: Alle an Ausdauerwettkämpfen interessierten Freizeitsportler sind am Dienstag, dem 12. August, um 18 Uhr in das Stauseebad

## Konsultativtreffen in Moskau beendet

MOSKAU (ADN/SZ). Ein zweitägiges Konsultativtreffen der Delegationen nationaler Organisationen der Kriegsveteranen und antifaschistischen Widerstandskämpfer Bulgariens, Ungarns, der DDR, Polens, Rumäniens, der ČSSR, der UdSSR und der Mongolei ist gestern in Moskau zu Ende gegangen. Die Teilnehmer schätzten den außenpolitischen Kurs des XXVII. Parteitag der KPdSU und der Parteitage der anderen Bruderparteien sowie den Budapest Appell der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages hoch ein. Er sei auf die Festigung des Friedens, die Beseitigung von Massenvernichtungswaffen und die Schaffung eines umfassenden Systems der internationalen Sicherheit gerichtet.

Es wurde die Entschlossenheit bekräftigt, die Zusammenarbeit mit allen friedliebenden und gesellschaftlichen Kräften für die Befreiung der Menschheit von der atomaren Kriegsgefahr zu entwickeln.

Stellenbosch-Universität

## Wirtschaft Südafrikas in schwerer Vertrauenskrise

KAPSTADT (ADN/SZ). Die südafrikanische Wirtschaft befindet sich derzeit in „einer Vertrauenskrise, wie sie seit dem zweiten Weltkrieg nicht erlebt wurde“. Das stellt das Büro für Wirtschaftsforschung der Stellenbosch-Universität in Kapstadt fest. In dem Bericht heißt es weiter, daß die bisher gegen das Land verhängten Sanktionen zu einer Abwanderung von Spezialisten und zum Abzug weiteren Kapitals führen werden.

Die von sechs Commonwealth-Ländern auf dem Londoner Treffen festgelegten Sanktionen in Bezug auf Flugverbindungen nach Südafrika bedeuten nach Mitteilung eines Sprechers des südafrikanischen Hotelverbandes einen „verheerenden Schlag“ gegen Hotelwesen, Reisebüros und Autoverleiher.

## „Columbia“ entging nur knapp einer Katastrophe

WASHINGTON (ADN). Bei dem am 6. Januar 1986 geplanten Start der USA-Raumfähre „Columbia“ konnte genau 31 Sekunden vor dem Abheben eine Katastrophe gerade noch verhindert werden. Das geht aus einem Zusatzbericht der Regierungskommission zur Untersuchung der Ursachen der 22 Tage später erfolgten Explosion der Raumfähre „Challenger“ hervor. Danach hat ein übermüdeter NASA-Angestellter kurz vor dem Start über 8000 Kilogramm flüssigen Sauerstoff aus den Treibstoffbehältern der „Columbia“ wieder abgepumpt. Die Raumfähre hatte aufgrund des Treibstoffmangels ihre Umlaufbahn nicht erreichen und abstürzen können. Die „Columbia“ flog nach insgesamt sieben Startverschiebungen am 12. Januar 1986 in den Weltraum.

## Politisches Asyl für ehemaligen CIA-Angehörigen

MOSKAU. Der ehemalige CIA-Mitarbeiter Howard Edward Lee, Bürger der USA, hat sich mit der Bitte um politisches Asyl in der Sowjetunion an das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR gewandt, meldete TASS am Donnerstag. Diesen Schritt begründete Lee damit, daß er von Geheimdiensten der USA grundlos verfolgt werde. Das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR hat dem Ersuchen stattgegeben. Es ließ sich dabei, wie TASS weiter mitteilt, von humanitären Erwägungen leiten. Howard Edward Lee erhielt das Recht, aus politischen Gründen seinen Wohnsitz in der UdSSR zu nehmen.

## Westberliner demonstrierten für Teststopp



Tausende Westberliner demonstrierten für den sofortigen Stopp aller Nukleartests. In zwei Demonstrationszügen und auf einer Kundgebung vor der Gedächtniskirche forderten sie die Einstellung des Wettrüstens auf der Erde und im Weltraum sowie die Schaffung atomarfreier Zonen in Europa. Zu der Manifestation, die anlässlich des 41. Jahrestages des Atomwaffenabwurfes auf Hiroshima und Nagasaki stattfand, hatten mehr als 40 Parteien, Organisationen und Gruppen der Stadt aufgerufen.

Foto: ZB/Schneider

## Für nuklearfreien Pazifik Aufruf der Solidaritätskonferenz in Suva an USA

SUVA (ADN/SZ). Die USA sind von den Teilnehmern einer gegenwärtig in Suva auf Fidji tagenden Solidaritätskonferenz für einen nuklearfreien und unabhängigen Pazifik aufgefordert worden, als ersten Schritt in Richtung auf einen umfassenden Vertrag über einen Versuchsstopp unverzüglich ein Moratorium für Nukleartests zu verfügen. Das an USA-Präsident Reagan gerichtete Telegramm wurde durch Vertreter von Friedensgruppen, Parteien, Gewerkschaften und Studentenverbänden

unter anderem aus Australien, Fidji, Kiribati, Neukaledonien, Neuseeland, den Salomonen, Tahiti, Tonga, Westsambia und den Marshall-Inseln sowie von Repräsentanten von sechs Friedensorganisationen der USA unterzeichnet.

Konferenzsprecherin Amelia Rokotivuna betonte, das Telegramm unterstreiche die Sorge, die die anhaltenden Kernwaffenversuche bei den Völkern des Pazifik auslösen. Die USA sollten endlich auch eine Moratoriumsentscheidung treffen.

Juristen:

## Urteil von Den Haag hat große Bedeutung

BRÜSSEL (ADN). Die Verurteilung der USA-Politik gegenüber Nicaragua durch den Internationalen Gerichtshof in Den Haag sei von großer juristischer und politischer Bedeutung. Diese Auffassung vertritt die Internationale Vereinigung Demokratischer

Juristen in einer in Brüssel veröffentlichten Erklärung. Der Gerichtshof habe sein Urteil vor allem auf das Grundprinzip der Beziehungen zwischen den Staaten gestützt, das Gewalt und Einmischung in innere Angelegenheiten verbietet. Der Spruch des Gerichts sei auch eine Mißbilligung der neuerlichen USA-Unterstützung der gegen Nicaragua operierenden konterrevolutionären Banden.

## Waldbrand bedroht Vororte von Lissabon

LISSABON (ADN/SZ). Ein ausgedehnter Waldbrand hat die Lissabonner Vororte Belas und Rio de Sapos bedroht. Mehr als 200 Feuerwehrleute waren bis zur Nacht zum Donnerstag 36 Stunden im Einsatz, um das Feuer, als dessen Ursache kriminelle Brandstiftung vermutet wird, zu bekämpfen. In den von den Flammen gefährdeten Gebieten befinden sich Unterkünfte für Zehntausende Menschen, die sich wegen der hohen Mieten in Lissabon keine Wohnung leisten konnten.

## Hagel lag stellenweise zehn Zentimeter hoch

WARSCHAU. 8000 Hektar landwirtschaftliche Kulturen sind in der Wojewodschaft Czestochowa durch Hagelanschlag vernichtet worden, berichtet am Donnerstag „Zycie Warszawy“. Die Kornlagen stellenweise über zehn Zentimeter hoch. Sie waren örtlich so groß, daß Hühner und selbst Karpfen in Teichen von ihnen erschlagen wurden. Ganze Getreideschläge seien regelrecht ausgerodet worden. Erheblich gelitten hatten auch Hackfruchtulturen.

## Nur noch Dächer zu sehen



Nur noch die Hausdächer und Baumwipfel sind vom Hubschrauber aus im Caravan-Park des Sydney-Vororts Lansvale zu sehen. Die intensivsten Niederschläge seit Beginn der australischen Wetteraufzeichnungen vor 127 Jahren führten zu schweren Überschwemmungen.

Foto: ZB/AP-Tele

## SZ-Sport in Kürze SZ-Sport in Kürze SZ-Sport

VIAREGGIO. Mit 22,06 m übertraf der Italiener Alessandro Andrei bei einem internationalen Leichtathletik-Sportfest in Viareggio als siebenter Kugelstoßer der Welt die 22 m Marke.

BUKAREST. Fußballvorwart Helmut Ducadam vom Europapokalsieger der Landesmeister, Steaua Bukarest, mußte sich einer Armoperation unterziehen, die ihn voraussichtlich zu einer Pause von sechs Monaten zwingt.

JENA. Ohne die verletzten Andreas Bielow, Henry Lesser, Stefan Meixner und Volker Probst muß der FC Carl Zeiss Jena den Punktspielauftritt zur 38. Fußball-Meisterschaft am 16. August gegen Stahl Riesa bestreiten.

ROM. Der Italiener Enzo Majorca stellte mit 90,40 Metern einen neuen Weltrekord im Tieftauchen ohne Sauerstoffgerät auf. Vor Crotone im Jonischen Meer übertraf er seine eigene bisherige Bestmarke von 87 Metern.

## Leichtathletik-Knüller: „Goldenes Oval“ in Dresden mit Assen

DRESDEN (SZ). In einer reichlichen Woche erlebt Dresden einen weiteren Leichtathletik-Höhepunkt. Zum drittenmal wird im Heinz-Steyer-Stadion das „Goldene Oval“ ausgetragen. Am 16./17. August wird die DDR Spitze nur wenige Tage vor den Europameisterschaften die Form testen. Der Kartenvorverkauf für das „Goldene Oval“ erfolgt bei Dresden-Information sowie täglich im Dresdner Georg-Arnhold-Bad (8 bis 19 Uhr). Über diesen zweitägigen Wettkampf mit vielen Assen werden wir in der kommenden Woche ausführlich informieren.

BERLIN. Vorbereitungsspiele auf die Fußball-Meisterschaft: Chemie Mark Kleeberg - Stahl Riesa 11 (0:1). Torschützen: Lorenz (Mark Kleeberg) und Martick (Riesa).

WARNEMÜNDE. Bei den DDR-Segelmeisterschaften in den olympischen

Bootsklassen vor Warmemünde wurden bei sehr guten meteorologischen Bedingungen wieder zwei Regatten ausgetragen. Dabei fiel bereits bei den Flying Dutchman die vorzeitige Entscheidung zugunsten der Rostocker Empor Mannschaft Bodo Borowski/Mathias Kroh, die in der letzten Wettfahrt von der Konkurrenz nicht mehr einzuholen ist.

MADRID. Nur um 0,46 Sek verfehlte Olympiasieger Said Aouita (Marokko) bei einem Leichtathletik-Sportfest in La Coruna/Spanien seinen eigenen 5 000-m-Weltrekord.

## Anatoli Karpow gewann die 5. Partie

LONDON (ADN/SZ). Herausforderer Anatoli Karpow gewann in London die 5. Partie um die Schach-Weltmeisterschaft gegen Titelverteidiger Garri Kasparow und gleich damit zum 2,5:2,5 aus. Kasparow, der die schwarzen Steine führte, gab mit dem 32. Zug auf.

## Neuer Hafen am Donau-Schwarzmeer-Kanal

BUKAREST (ADN/SZ). Die Bauarbeiten am dritten Hafen des rumänischen Donau-Schwarzmeer-Kanals bei Basarabi am Mittelabschnitt der Wasserstraße sind abgeschlossen worden. Künftig können Schiffe der Donauflotte ebenso wie seetüchtige Frachter bis 5000 Tonnen Tragfähigkeit die neue Hafenstadt anlaufen. Die modernen Kais sind für den Umschlag von Stückgut und landwirtschaftlichen Erzeugnissen ausgerüstet. Neben dem Handelshafen entstanden ein Passagierkai und eine Reparaturwerft für Schiffe.

Die beiden anderen Kanalhäfen Cernavoda und Medgidia waren im vergangenen Jahr ihrer Bestimmung übergeben worden.

## IMU-Präsident gewählt

SAN FRANCISCO. Erstmals in der Geschichte der Internationalen Mathematischen Union (IMU) wurde mit Akademiemitglied Prof. Dr. Ludwig Faddejew vom Mathematischen Institut Leningrad ein sowjetischer Wissenschaftler zum Präsidenten der Organisation gewählt, meldet TASS. Die Wahl erfolgte einstimmig auf der Generalversammlung der IMU, die in der Stadt Berkeley im USA-Bundesstaat Kalifornien ihre Arbeit jetzt beendet.

## Solidarität bekundet

MONTEVIDEO. Seine unverbrüchliche Solidarität mit dem Kampf des chilenischen Volkes für Freiheit und Demokratie sowie mit den 14 eingekerkerten Führern der Nationalen Bürgerbewegung hat das uruguayische Solidaritätskomitee für Chile bekundet. Auf einer Pressekonzferenz in Montevideo teilten Vertreter des Komitees mit, daß in Kürze eine Delegation von Parlamentariern Uruguays nach Santiago reisen wird, um dort für die Freilassung der Inhaftierten einzutreten.

## Erdöl gefunden

DELHI. Am Bohrloch Nr. 3 auf dem Erkundungsfeld in der Niederung zwischen den südindischen Flüssen Krishna und Godavari sprudelt seit kurzem bestes Erdöl. 30 Tonnen des „schwarzen Goldes“ gibt die in eine Tiefe von 1960 Meter führende Bohrung täglich her. Zum ersten Mal wurde damit im indischen Unionsstaat Andhra Pradesh, also an der Ostküste, Erdöl gefunden.

## Grabstätte freigelegt

ATHEN. Eine gemauerte Grabstätte aus der Antike mit einem Durchmesser von etwa 50 Metern ist in der Nähe des nordgriechischen Dorfes Archontiko freigelegt worden. Vermutungen zufolge stammt der Fund aus der ersten Hälfte des 3. Jahrhunderts vor der Zeitrechnung. Wie die Archäologen mitteilen, handelt es sich dabei aller Wahrscheinlichkeit nach um ein Grabmal zu Ehren des ersten Gefolgsmannes Alexander des Großen, General Hephaistion. Die tempelartige angelegte Grabstätte ist die erste ihrer Art, die je auf griechischem Boden freigelegt wurde.

## Kunsthertzpatient verstorben

WASHINGTON. Der 54jährige Amerikaner William Schroeder, der 620 Tage mit einem künstlichen Herzen gelebt hatte, ist am Mittwoch im Humana Hospital von Louisville (USA Bundesstaat Kentucky) verstorben. William Schroeder hatte als erster Patient mit einem künstlichen Herzen einige Wochen außerhalb des Krankenhauses mit seiner Familie zusammengelebt. Schroeder überlebte von allen fünf Patienten, denen in den USA und in einem Fall in Schweden ein Kunstherz auf Dauer eingesetzt worden war, die längste Zeit.

## Blick in die Welt

Die Lebenserwartung in der Volksrepublik China ist auf 68 Jahre gestiegen. Wie die Landespresse berichtet, hat sie sich damit seit der Befreiung nahezu verdoppelt.

Finnland ist nicht nur das „Land der tausend Seen“, sondern auch ein „Land der tausend Inseln“. Nach Angaben der Universität Jyväskylä zählt Finnland genau 178 584 Inseln mit mehr als 100 Quadratmetern Fläche.

Anhaltende tropische Hitze und warme Regengüsse während der vergangenen Wochen führten in Südspanien erneut zur Baumbilte.

Heroin im Schwarzmarkt wert von umgerechnet vier Millionen Mark wurde von der portugiesischen Polizei in einem Vorort von Lissabon beschlagnahmt.

## Auch das gibt's

Eine ungewöhnliche Hochzeit fand in der Kirche der südenglischen Ortschaft Go Spott statt: Der Bräutigam wurde von sechs Matrosen in einem Krankenhausbett zum Altar gerollt. Am Polterabend war der 20jährige Seemann aus dem Fenster gefallen. Obwohl er sich einen komplizierten Knochenbruch zugezogen hatte, wollte das Brautpaar nicht länger warten. Die Zeremonie überstand der Seemann gut, nur als ihm Braut Tracy den Ring auf den Finger steckte, soll er unter Schmerzen zusammengezuckt sein.